

„Lesen ist kein passiver Prozess der Bedeutungsentnahme, sondern stellt eine aktive Konstruktionsleistung des Individuums dar, bei der die im Text enthaltenen Inhalte aktiv mit dem Vor- und Weltwissen des Rezipienten in Verbindung gesetzt werden. Unter Lesekompetenz wird also mehr verstanden, als einfach nur lesen zu können. Während der Begriff der Lesefertigkeit nur die Kompetenz umfasst, Grapheme in Phoneme umzusetzen und damit dekodieren zu können, bezieht sich der Begriff Leseverständnis auf die Kompetenz, aus Geschriebenem den Sinngehalt zu entnehmen, und damit auch auf die Verarbeitung von ganzen Sätzen und Texten“ (Rost, 2001) - so kann man es hinsichtlich der Lesekompetenz und deren Förderung an deutschen Schulen bei der Regierung nachlesen. Die Lesekompetenz bildet einen Schwerpunkt der Ausbildung und ist eine der wichtigsten Fähigkeiten jedes Menschen während der Schulausbildung, des Studiums oder im Beruf. Obwohl die Ansprüche steigen, lesen unsere Kinder immer weniger. Aus diesem Grund entstanden die Lesebücher der Serien Testflipping / Das ultimative Probenbuch im Cajus und Mamis Verlag von Miriam Reichel in Zusammenarbeit mit anderen Autorinnen. Es gilt die Lesekompetenz zu stärken, wo es nur geht.

Selbstverständlich ist die Befähigung zum Textverständnis zum Teil angeboren und beruht auch auf dem jeweiligen Maß des Allgemeinwissens, dennoch kann diese durch Übung um ein Vielfaches gesteigert werden.

Obwohl es altmodisch erscheinen mag, so ist es wichtig, dass Sie Ihrem Kind viel und lange vorlesen. Auf diese Weise haben Sie nicht nur Einfluss auf die Literaturwahl und die Möglichkeit der Erweiterung der Allgemeinbildung, sondern Sie können in Ihrem Kind die Liebe zur Literatur wecken und fördern - was ich für den wichtigsten Grund für das Vorlesen halte. Insbesondere bei Legasthenikern oder Kindern mit Lese- bzw. Rechtschreibschwäche ist dies elementar. Nur dann werden sie später von alleine immer mehr lesen und ihre Schwäche verringern. Das Lesen gibt dem Legastheniker - innerhalb eines langen Zeitraumes - die Möglichkeit, nicht nur die Angst vor Texten zu verlieren, sondern auch die eigenen Fehler zu verringern. Durch das Vorlesen geben Sie besonders dem Legastheniker nach und nach ein Gefühl von Sinnabschnitten, was ihm besonders in seinem Schulleben weiterhelfen wird. Sie fördern die Allgemeinbildung und eröffnen sich die Möglichkeit, mit Ihrem Kind über Themen zu sprechen, die Sie ansonsten nicht angeschnitten hätten. Selbstverständlich gilt das Gleiche für Kinder ohne jegliche Schwächen.

Aber nicht nur das Vorlesen der Eltern ist ein wichtiger Bestandteil der Lesekompetenz und Wissenserlangung, sondern natürlich auch das eigene Lesen und Verstehen von Texten.

Aus diesem Grund, und auf Grund habe ich mittlerweile vier Lesebücher herausgegeben. Testflipping für die erste Klasse, Testflipping Lesen ab der 2. Klasse und Englisch Comprehension im Cajus Verlag sowie „Das ultimative Probenbuch“ Lesen 3 und 4, und den Kombiband  $\frac{3}{4}$  im Mamis Verlag. Insgesamt habe ich über 100 Lese geschichten für die Grundschule geschrieben, sowie zahlreiche englische Lesetexte, die möglichst auch die gängigsten Themen der Allgemeinbildung ansprechen und dem Kind so ermöglichen sollen, Fragen eines Textes leichter beantworten zu können, Texte einzuordnen und das Allgemeinwissen zu erweitern. Gleiches gilt selbstverständlich auch für die Erarbeitung von Fremdsprachentexten und dem Erlernen einer anderen Sprache im Allgemeinen. Nur durch konstantes Lesen, Hören und Sprechen einer anderen Sprache wird man diese schließlich erlernen.

Eine Sprache muss auch gesprochen und gehört werden, sonst wird man ihrer keinesfalls mächtig. Daher gibt es beim Cajus Verlag auch Testflipping Audios für

Englisch und Französisch.

Durch die Übungstexte mit Fragen und Antworten erlangt das Kind die Kompetenz, aus einem Text das Wichtigste herauszufiltern und sich Handlungsstränge leichter zu merken, was sich wiederum positiv auf das Verfassen von Aufsätzen auswirkt. Lesen ist ein komplexer Vorgang aus mehreren flexiblen und kontextabhängigen Teilprozessen auf der Wort-, Satz- und Textebene, welcher durch konstante Übung vertieft werden kann. Durch die regelmäßige Übung mit Hilfe der Probenbücher werden die Leseanforderungen, wie kritisches, reflexives und involviertes Lesen, eingeübt, was sich für die gesamte Schul- und Studienzeit sowie das "Lernleben" als sehr hilfreich erweisen wird.